

# Kindergarten Sigmarswangen

## Kontakt Daten:

Rittweg 19  
72172 Sulz a.N.

☎ 07454/3574

Fax 07454/407 1488

✉ [kiga.sigmarswangen@sulz.de](mailto:kiga.sigmarswangen@sulz.de)



## Kindergartenleitung:

Karin Eberhardt

## Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	7.30 Uhr - 12.45 Uhr
Freitag	7.30 Uhr - 12.30 Uhr
Montag- u. Donnerstagnachmittag	14.00 Uhr - 16.00 Uhr

## Unser Standort:

Unser Kindergarten liegt in ruhiger Lage im Neubaugebiet und verfügt über einen großzügigen Außenspielbereich. Direkt angrenzend findet man Wiesen und Wald, die zum Spazieren gehen einladen.

## Unsere Gruppenstruktur:

Wir sind ein zweigruppiger Kindergarten und können max. 50 Kinder im Alter ab 2 Jahren bis Schuleintritt aufnehmen.

Unser Kindergarten verfügt über eine offene Gruppenstruktur. Den Kindern stehen verschiedene Funktionsbereiche zum Spielen und Toben zur Verfügung. Wir starten im Eingangsbereich: Der Garderobenbereich. Dieser dient uns nicht nur, um unsere Schuhe und Jacken dort unterzubringen, sondern hier können die Kinder an einer Sprossenwand turnen, balancieren oder wippen.

Unser Essbereich grenzt an den Garderobenbereich und ist mit 2 Tischen und je 5 Stühlen ausgestattet. Die Kinder können durch das freie Vesper auswählen, wann sie zum Essen gehen wollen.

Danach betreten wir den Kreativraum. In diesem können die Kinder mit verschiedensten angebotenen Materialien schöpferisch, handwerklich tätig sein. Hier stehen unter anderem eine Staffelei, eine Werkbank und eine Nähmaschine, an welcher sie sich kreativ austoben können.



Angrenzend befindet sich der Rollenspielraum mit integriertem Sprachbereich. In diesem Raum, welcher als Wohnung ausgestattet ist (Kinderzimmer, Küche, Büro und Pferdestall), können die Kinder ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen. Auf der zweiten Ebene ist das Wohnzimmer mit einem Sofa, einem Tisch und einem Bücherregal mit Büchern, die zum Sprechen anregen, eingerichtet.

Der Konstruktionsbereich, der im Kindergarten auch eine große Rolle spielt, wird mit einem großen Baubereich und einem Legoteppich in einem weiteren Raum abgedeckt. Die Kinder können zwischen Konstruktionsmaterial und Gesellschaftsspielen, sowie einer Experimentierecke ihren Bildungsbereich auch hier selbst auswählen.

### **Unser Team:**

Wir sind ein Team aus 5 qualifizierten Fachkräften mit einem Beschäftigungsumfang von 3 x 100 % (davon Leitung 100 %) und 2 x 50 %.

### **Unser pädagogisches Profil/ Konzept:**

Durch ihr eigenes Tun und Handeln können die Kinder spielend und forschend die Welt entdecken.

Ihre Gedanken und Träume, die sie haben und ausleben dürfen, verhelfen ihnen zu den kleinen selbständigen Persönlichkeiten heranzuwachsen, die in ihnen stecken. Deshalb bringen wir den Kindern Achtung, Wertschätzung sowie Akzeptanz, Respekt und Liebe entgegen und holen das Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht.

## Unser Tagesablauf im Kindergarten:

Die **Bringzeit** in unserm Kindergarten ist ab **07.30 Uhr bis 9.30 Uhr**. Diese Zeit nutzen die Kinder um "anzukommen" und sich in der Gruppe zu orientieren. Anschließend gehen wir ins Freispiel über.

Das Freispiel nimmt den größten Teil in unserem Tagesablauf ein. Sich selbst zu organisieren, zu planen und sich im sozialen Gefüge zurechtzufinden stehen hier an erster Stelle.

In dieser Zeit findet auch das freie Vesper statt. Die Kinder können bis ca. 10.30 Uhr vespern.

Anschließend treffen wir uns mit den Kindern zur Kleingruppenarbeit. Dort bieten wir gezielte Themen an. Diese Themen entwickeln sich aus dem Jahresrhythmus, durch die Beobachtung der Kinder, durch konkrete Wünsche oder durch das Einbringen von eigenen Stärken und Interessen der Erzieherinnen. Bei Kleingruppen werden die Kinder ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend eingeteilt.

Die **Abholzeit** in unserm Kindergarten ist von Montag - Donnerstag flexibel ab **12.15 Uhr bis 12.45 Uhr**. **Freitags von 12.15 Uhr bis 12.30 Uhr**

Am **Montag- und Donnerstagnachmittag** hat der Kindergarten **von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet**. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit zum Freispiel oder zur Fertigstellung einer Bastelarbeit.

**1x in der Woche** ist für die Bärenkinder „Vorschule“.

Als Sprachförderung für die Vorschüler wird WUPPI angeboten.

Für die mittleren Kinder wird eine „Igelstunde“ angeboten

**Freitags** wird für die Kinder **Turnen** angeboten.

## Schwerpunkte unserer Arbeit:

Der Orientierungsplan umfasst schwerpunktmäßig die Bildungsprozesse von 3-6 Jährigen.

Dabei setzt er sich aus den 6 Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl- und Mitgefühl und Sinn - Werte - Religion zusammen. Drei Fragen ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Orientierungsplan

- „Was will das Kind“,
- „Was braucht das Kind“,
- „Was motiviert das Kind“.

Ein Kompass für Erzieher, Eltern und Lehrkräfte.

Alle Fäden der Bildungs- und Entwicklungsfelder laufen im Orientierungsplan zusammen.

Ziel unserer Erziehung ist es, dass alle Fäden intakt und ausgeprägt sind. Nur durch dieses Zusammenspiel können wir der Entwicklung der Kinder gerecht werden.

### Was uns noch wichtig ist:

Für uns ist das Bildungs- und Entwicklungsfeld „**Körper**“ ebenso wichtig. Er ist die Grundlage unseres Seins. Je nachdem, wie sich dieser entwickelt, können sich weitere Bildungs- und Entwicklungsfelder entwickeln.

Kinder müssen ihren Körper erfahren und kennen lernen. Von Anfang an nehmen Kinder die Welt über ihren Körper wahr. Dies geschieht indem sich Kinder bewegen, zeitliche und räumliche Zusammenhänge entdecken, im Handeln Ursachen und Wirkungszusammenhänge kennenlernen und Erfahrungen über sich selbst und andere machen. Diese Erfahrungen aus „erster Hand“ sind die Grundlage der geistigen Entwicklung.

Kinder lernen ihren Körper als Darstellungs- und Ausdrucksmittel zu gebrauchen. Mit dem Körper kann man sich ausdrücken: Entweder den verbalen Ausdruck mit Gesten unterstützen oder nonverbal etwas mitteilen wie z.B. mit Gebärdensprache. Selbst Gefühle kann man allein mit dem Körper ausdrücken. Mit dem Körper können Bewegungsformen erlernt werden. Zunehmend wird festgestellt, dass sich die psychomotorischen Fähigkeiten, die Kondition und die Anstrengungsbereitschaft von Kindern deutlich verschlechtert haben. Deshalb ist es für uns wichtig, dem, durch das Angebot von Turnstunden im Kindergarten, entgegenzuwirken. Hierdurch wird auch das Selbstbewusstsein und Körpergefühl gestärkt.

Dazu gehört auch erstes Verständnis für die Gesunderhaltung ihres Körpers und die Vermittlung von richtiger Ernährung.

Des Weiteren wird auch ein Schwerpunkt auf die **Sprache** gelegt.

Der Spracherwerb eines Kleinkindes dient nicht nur der Mitteilung bezüglich dem was es möchte, sondern mit der Sprache eignet sich das Kind die Welt des Wissens, des Verstehens und des Handelns an, sowie personale und soziale (Einstellung und Verhalten zu sich und gegenüber der Mitmenschen)

Kompetenzen werden geprägt. Die Denkentwicklung steht in einem engen Zusammenhang mit der Sprachentwicklung.

Indem Kinder erfahren, dass Sprache der Schlüssel zu ihrer neuen Umwelt ist, werden sie motiviert zu lernen.

Da wir im Kindergarten das Sprachmodell „WUPPI“ mit den Kindern praktizieren, sehen wir wie wichtig es ist, dass sich die Kinder mit der Sprache durch Reimen, Silben und Lauten mit Spaß auseinandersetzen können. Der Übergang von der gesprochenen Sprache zur Schriftsprache wird neben bildlichen Symbolen auch durch die Schrift in ihrer Bedeutung als ein Symbol der Kommunikation erlebt und erkannt. Auf diese Weise machen Kinder erste Erfahrungen mit der Schriftsprache und haben Gelegenheit, die Verwendung von Schrift kennen zu lernen und erste eigene Versuche mit der Schrift zu machen. Sie schreiben ihren Namen selbst.

Zur Sprache gehört ein weiterer Aspekt: Die rhythmische, musikalische Förderung. Die Musik ist wie ein „Zauberschlüssel“, ein Schlüssel, der jedem Menschen einen Zugang zu seinem Innersten erschließen kann. Voraussetzungslos und unmittelbar ist diese Begegnung, da der Mensch die Musik in sich selbst hat. Denn jeder Mensch wird mit der Erfahrung von Rhythmus geboren, dem Herzschlag der Mutter, und mit einem Musikinstrument der Stimme.

Was uns noch sehr wichtig erscheint, damit sich ein Kind fest im Leben verankert fühlt, ist **Sinn - Werte - Religion**. Schon seit Urzeiten fragten sich die Menschen wo sie her kommen, wo sie hingehen, was ist der Sinn und Wert des Lebens.

Es fordert auf besondere Weise die gesamte Persönlichkeit des Kindes heraus. Damit Kinder sich selbst verstehen und positionieren können brauchen sie einen Bezug zu dem, was nicht mehr mess- wieg- oder zählbar ist, aber dennoch unsere Wirklichkeit ausmacht.

Kinder machen im Laufe ihres Lebens einschneidende Lebenserfahrungen, suchen nach Antworten auf die großen Lebensfragen, die sie verstehen und verarbeiten wollen. Sie benötigen dazu Erfahrungen und Orte, die ihnen ein Grundvertrauen in das Leben vermittelt. Kinder erschaffen sich auf diese Weise ein eigenes Weltbild durch die Antworten, in denen sich Wertesysteme und vorfindbare religiöse Traditionen widerspiegeln. Im Kindergarten können Kinder die Auseinandersetzung mit Verantwortung und Gerechtigkeit, mit Tod und Leben, mit ethischen Normen und Werten, mit Toleranz und Respekt, Nächstenliebe und dem achtsamen Wahrnehmen und respektvollen Umgehen mit Mensch, Natur und Kreatur erleben und im Gespräch durchdenken. Das Kind drückt sein eigenes Weltbild in Bildern, in Form von Gestaltung und in Gesprächen aus.

### Besonderheiten:

- längere Öffnungszeit am Vormittag
- gezieltes Turnangebot in der Gemeindehalle
- Sprachangebot (WUPPI Sprachmodell)
- Musikalische Früherziehung durch die Musikschule „Hast du Töne“
- Offene Gruppenstruktur mit verschiedenen Bildungsbereichen